



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: Aufklärungssystem Heron 1 (Quelle: PIZ Luftwaffe)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNSMIS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 32/12 war der **08.08.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

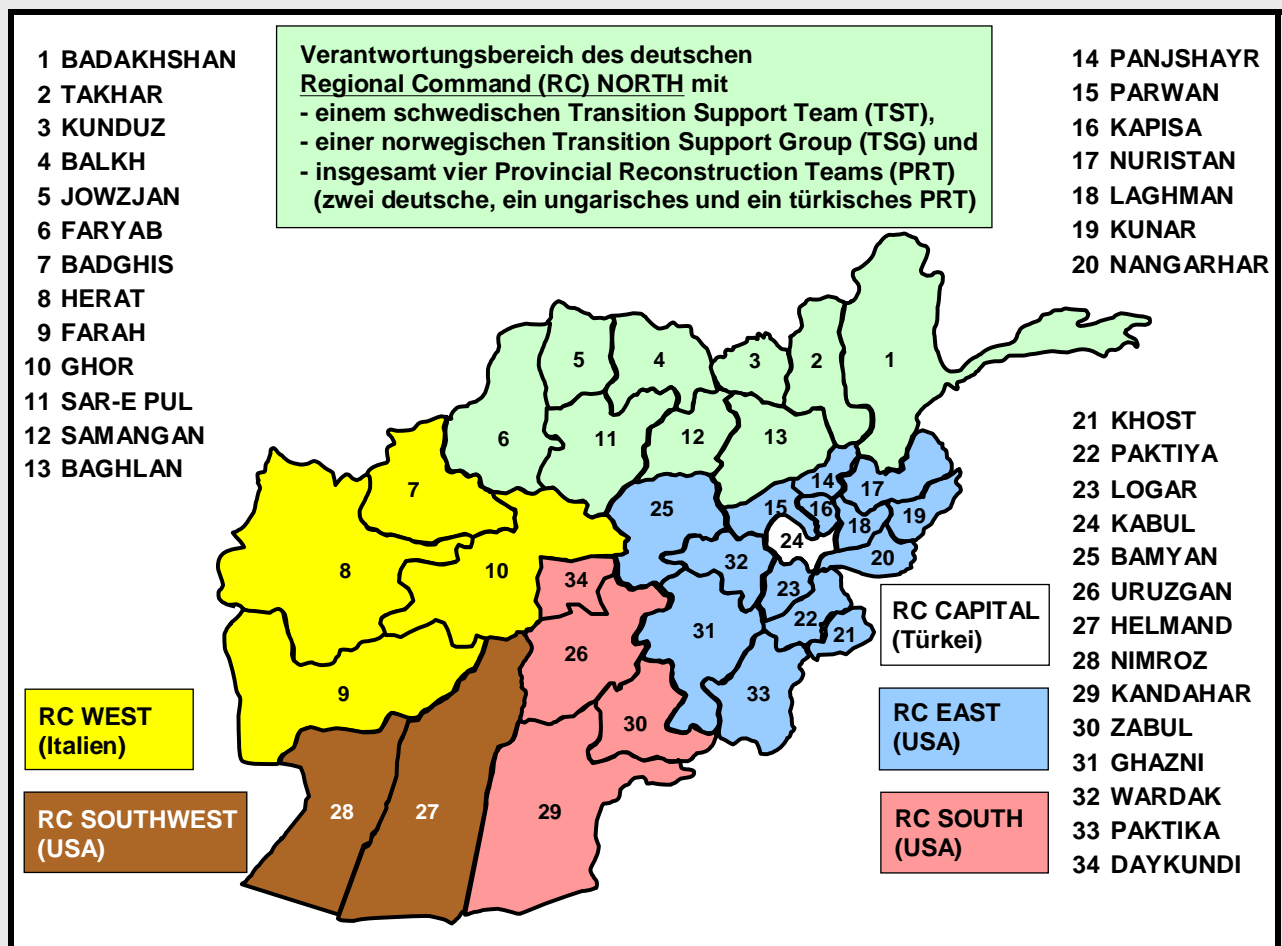


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 30.07.12 bis 05.08.12 registrierte ISAF landesweit über 670 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen acht ISAF-Soldaten gefallen; weitere 75 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert.

In der Provinz Faryab wurde die Operation NASDEK DOST beendet. Damit liegt die Verantwortung für die Sicherheit im Raum Ghormach vollständig bei den afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF).

Die Partnering Advisory Task Force (PATF) Kunduz hat den Personalwechsel abgeschlossen und unterstützt weiter die afghanischen Sicherheitskräfte im Raum Kunduz.

Das Regionale Wiederaufbauteam (Provincial Reconstruction Team / PRT) Kunduz hat das Afghan National Police (ANP) Regional Training Center (RTC) Kunduz aufgelöst. Die 23 deutschen Soldaten des RTC haben das Einsatzland verlassen. Die afghanischen Ausbilder wurden planmäßig vom Deutschen Polizei Projekt Team (German Police Project Team / GPPT) Kunduz übernommen.

Der Einsatz des armenischen Einsatzkontingents im Verantwortungsbereich des RC North setzt sich fort. Seit Anfang August 2012 unterstützen armenische Kräfte bei der Absicherung des Camp Mike Spann in Mazar-e Sharif und bei der Sicherung des Flugplatzes in Kunduz. Darüber hinaus wird das Kontingent in naher Zukunft in Kunduz eine mobile Röntgenanlage zur Kontrolle von Fahrzeugen betreiben.

Seit Juli 2012 übernehmen die bislang in Faizabad eingesetzten mongolischen Kräfte auch im Camp Marmal in Mazar-e Sharif Sicherungsaufgaben. Mit Auflösung des PRT Faizabad werden alle mongolischen Einsatzkräfte nach Mazar-e Sharif verlegt werden und dort Sicherungsaufgaben wahrnehmen. Deutschland unterstützt im Rahmen der Einsatzvorbereitenden Ausbildung (EVA) am regionalen Peace Support Training Centre in der Mongolei und ermöglicht so einen hohen Ausbildungsstand der mongolischen Soldaten.

Armenien, wie auch die Mongolei, entlasten nachhaltig das deutsche Einsatzkontingent ISAF und geben durch ihre Beiträge den truppenstellenden Nationen in der Nordregion Planungssicherheit auf dem Weg der Transition und der Erreichung der Ziele von ISAF bis Ende 2014.

Ungarn plant im Zuge der Übernahme von Verantwortlichkeiten für den Internationalen Flugplatz in Kabul (Kabul International Airport / KAIA) seine Kräfte neu auszurichten. Ungarn beteiligt sich derzeit mit rund 360 Soldaten an ISAF, davon sind rund 185 Soldaten im PRT Pul-e Khumri eingesetzt.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der voraussichtlich bis Ende August 2012 dauern wird, kann es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze kommen.

Derzeit sind 4.679 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN), sowie zwei Bordhubschraubern (Brasilien und Indonesien). Die Versorgung der Kräfte der Bundeswehr wird durch ein Unterstützungselement in Limassol sichergestellt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 148 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus fünf Schiffen mit insgesamt sieben Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland (zwei) (Fregatte BREMEN und Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BREMEN operierte bis zum 07.08.12 mit Aufklärungsauftrag vor der somalischen Küste und im Golf von Aden.

Die Fregatte SACHSEN führte seit dem Eintritt in das Operationsgebiet am 07.08.12 Seeraumüberwachung im südlichen Roten Meer und Bab El Mandeb durch.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste am Horn von Afrika durch.

Am 06.08.12 wurde in Dschibuti das Kommando über die im Seegebiet befindlichen ATALANTA-Einheiten von dem französischen Konteradmiral Jean-Baptiste Dupuis an den italienischen Konteradmiral Enrico Credendino übergeben.

Derzeit sind 315 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizisten an, davon 99 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Parlamentarischer Staatssekretär Christian Schmidt reiste am 30.07.12 und 31.07.12 in Begleitung von Klaus-Peter Willsch, MdB, in die Republik Kosovo.

Im Zuge seines Besuches führte er unter anderem Gespräche mit dem deutschen Botschafter, COM KFOR, dem Kontingentführer des deutschen Einsatzkontingents sowie der EULEX-Führung und informierte sich über die aktuelle Lage und deren Beurteilung. Darüber hinaus besuchte er Mitrovica und die Soldaten der deutschen Einsatzkompanie.

KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Überwachung von Grenzübergängen sowie bei der Durchführung von Konvois im Zuge der Hauptverbindungsstraßen im Nordkosovo.

Als Reaktion auf eine Blockade des LKW-Verkehrs durch Kosovoserben, die seit 26.07.12 auf serbischer Seite durchgeführt wird, errichtete KFOR einen permanenten und mehrere temporäre Verkehrskontrollpunkte an illegalen Übergangsstellen zu Serbien, um indirekt dadurch eine Räumung der Blockade zu erwirken. Trotz der unverändert bestehenden Behinderungen für die Einfahrt von LKW in den Nordkosovo ist die Lage gegenwärtig ruhig.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Im Zeitraum 05.08.12 bis voraussichtlich 11.08.12 führt die deutsche Einsatzkompanie Patrouillen entlang der Hauptversorgungsstraße nach Norden durch, hält sich für Eskortaufgaben bereit und sichert einen Beobachtungsposten bei Rudare.

Derzeit sind 741 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 15 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Supervision Mission in Syria

Eine Entsendung des ersten deutschen Militärbeobachters steht unverändert weiterhin aus.

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec